

Allgemeines zur Holzernteprüfung

Wir hatten ...

- · eine unfallfreie Durchführung
- viel Wetterglück
- Gute Holzschläge, teilweise wenig Spezialfälle.
- Ein unfallbedingter Prüfungsausfall.

Aufgefallen ist ...

- o Gut ausgerüstet und intakte Sicherheitsbekleidung.
 - Regenschutz = Gesundheitsschutz
- o Motiviert und konzentrierte Kandidaten.
- o Kettenschärfen/Kettenwechsel erlaubt!!!



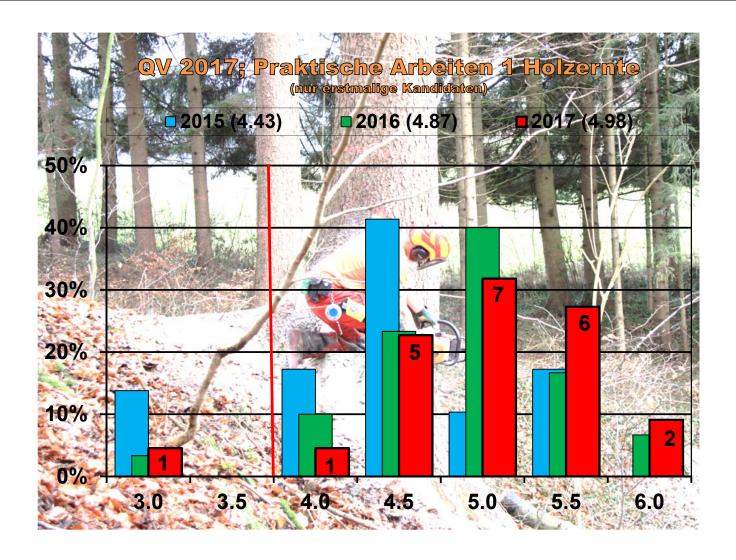
Holzernte

- + einmal Entschlossen, halten sie am Entscheid fest.
- + Rückzugsorte klar markiert (rotes Tuch) und frei gemacht.
- + Sicherung der Strassen und Wege korrekt.
- + Beurteilung der Hängerichtung aus Distanz.
- + Warnrufe zur richtigen Zeit.
- + hohe Leistungsbereitschaft.
- + Stammfüsse werden besser gereinigt.
- + Stehend geschrotet, wo angebracht.
- + gute Entastungsqualität.



- Rückzugsort nicht konsequent (zugs., 45°, ausserh. Kronenproj.).
- Beurteilung des Stammfusses zu optimistisch.
- Bandbezeichnung mit der MS zu ungenau.
- Fällrichtung zu ungenau.
- Fallkerbengrösse und -winkel könnten präziser sein.
- Ungenaue Ausformung des Bandes.
- Druck- und Zugzonen bei Trennschnitten.
- Sortimentstrennschnitte nicht optimal.
- Rückekraneinsatz: Oft wird die Aufarbeitung/ Entastung der Stammrückseite vergessen!

3



Pflanzung

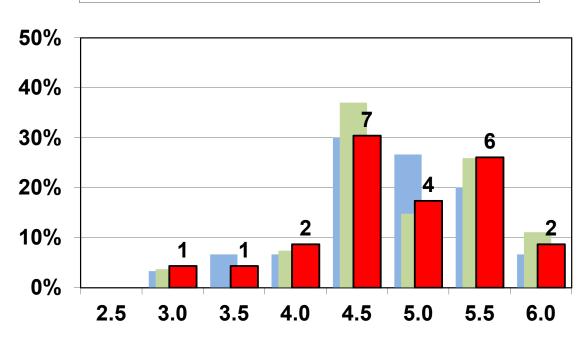


| Pflanzung sortieren, Wurzelschnitt | ¥ grosser Zeitverbrauch für aussortieren und Wurzelschnitt |
|--|--|
| Lagerung und Transport der Pflanzen | Im feuchten Juten-/Pflanzsack Im feuchten Juten-/Pflanzsack Im feuchten Juten-/Pflanzsack |
| Pflanzmethode / Pflanzlochgrösse | 7 Pflanzmethode, Lochgrösse und -tiefe dem Wurzelballen angepasst. |
| Einpflanzung / Zuschüttung | Wurzeln können verteilt werden sorgfältiges Andrücken Pflanztiefe besser überprüfen In schweren Böden, Erdschollen besser zerdrücken. |
| Standfestigkeit / Lotrechte / Abdeckung | ¬ Überprüfung der Standfestigkeit → Schlussabdeckung fehlt oft → Prüfblick, Lotrechte |
| Kulturplanumsetzung | ! einfache Kulturpläne werden auch verstanden. Danke. |
| Pflanzabstand / Reihenabstand | ଧ Reihen- und Pflanzenabstand besser überprüfen. ଧ Richtung einhalten. |

Pflanzung







Flächenschutz



7

| Umsetzung Arbeits- sicherheitsmassnahmen | 7 Pfähle rammen mit Gehörschutz |
|---|--|
| Wahl und Handhabung von Werkzeug und Maschinen | i.O. Nageln von Eichenstreben → vorbohren mit Aku- Bohrmaschine |
| Pfähle | gut eingefluchtet! Keine Agraffen im Splintholz. |
| Strebe / Überstieg | Materialwahl i.O. gutes handwerkliches Geschick. Fichtenstreben ohne Bodenkontakt. Schnittführungen im Schrägschnittbereich fördern. Strebenbefestigung auch von der Gegenseite her möglich. |
| Geflecht | Zweckmässige Spannung. Bodenpfähle wo angebracht. Mit Bodenpfahl, Drahtgeflecht nicht zuviel herunterziehen. |
| Stabilität | ∄ i. 0. |

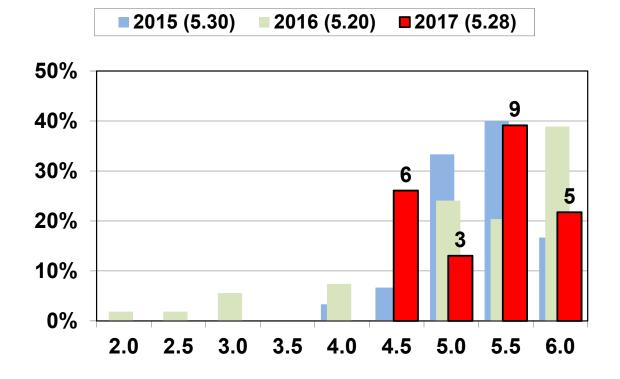
Einzelschutz



| Auswahl der zu schützenden Pflanzen | ∄ schützenswerte Pflanzen gefunden. |
|--|---|
| Auswahl der Schutzmassnahmen | ∄ i.O. |
| Ausführung der Schutzmassnahmen | ! Akazienpfähle fester in den Boden.! Mind. 2 Kabelbinder pro Pfahl.! Kabelbinder satt anziehen |

9

Forstschutz (Einzel- und Flächenschutz) Holzernte



Jungwaldpflege



| Auswahl A-Baum | finden die Wertträger. Wertträger sind herrschend und befinden sich in der Oberschicht. halten sich an das Massnahmenblatt. Flächen könnten optimaler genutzt werden. Beginn mit dem schönsten Baum bei übersichtlicher Fläche vereinfacht das Ganze! ENDABSTAND auf der ganzen Fläche. |
|----------------------|---|
| Aushieb Konkurrenten | konzentrieren sich auf die A-Bäume. Konkurrentensuche in der Oberschicht. Zaghafte, schwache Eingriffe zu Gunsten der A-Bäume (Es/Bah/Ki/Nsb). 'Blick zurück' fehlt!!!; passt es dem Baum? Hat er genügend Freiraum bis zum nächsten Eingriff? Kronenpeitscher, Stammfeger usw. bleiben stehen. «Ringeln» ist und bleibt eine Notlösung. Erfahrung über die künftige Entwicklung bis zum nächsten Eingriff fehlt. Wann ist die Schaftlänge erreicht! Unterschiedliche Behandlung vor - und nach Erreichung der Schaftlänge. |

11

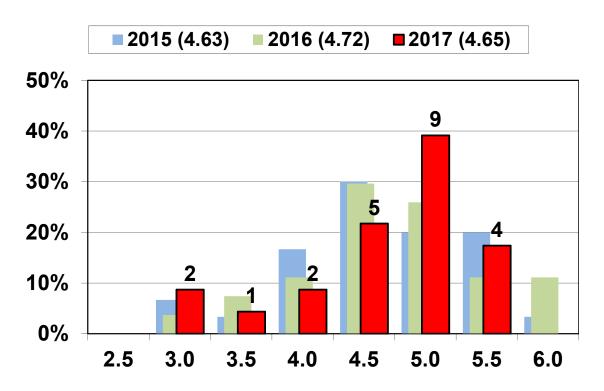
Jungwaldpflege



| Sicherheit | 7 Strassen und Wege werden gesperrt (analog Holzernte). 7 Warnrufe ok. ¥ Fällschnitt 40cm ab Boden = schlechte Hebelwirkung. ¥ Schrägschnitt gegen den Körper. ¥ Beachten von Druck- und Zugzonen. ¥ Kettenstopp dauernd einschlagen. |
|-----------------------|--|
| Stabilität | 7 i. 0. |
| beiläufige Massnahmen | Protzen und Schadenstifter werden eliminiert Minoritäten werden geschont Nielen wo gefordert, entfernt. Peitscher zu wenig beachtet |
| weitere Kompetenzen | ruhiges, zielorientiertes Arbeitenerkennbarer Arbeitsablauf |

Jungwaldpflege





13

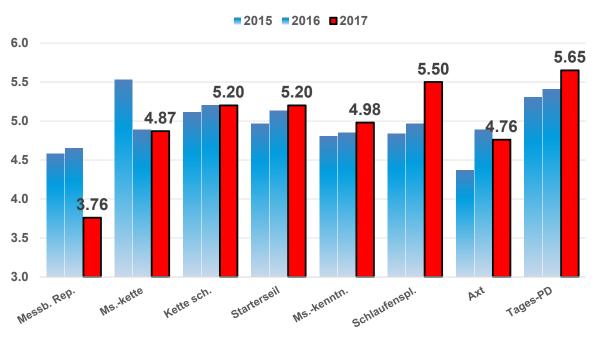


Anmerkung

 Kandidaten, die mit beschädigtem, sicherheitsrelevantem Material zur Prüfung antreten, werden künftig von der Prüfung verwiesen.

Motorsäge- und Werkzeugunterhalt





15

Bereichsnoten

